

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden gebietsweise Regen, im Süden Sonne

Offenbach, 11.07.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag ziehen über die Nordhälfte vorübergehend dichte Wolkenfelder hinweg, aus denen es gebietsweise auch etwas regnen kann, vor allem im Nordosten. Später setzt sich von Westen wieder die Sonne durch.

Im Süden und Südwesten scheint dagegen überwiegend die Sonne, später bilden sich einzelne Quellwolken, dabei kann es bevorzugt südlich der Donau auch vereinzelt Gewitter geben. Die Höchsttemperatur liegt im Nordosten zwischen 20 und 25 Grad, sonst werden 25 bis 31 Grad, entlang des Oberrheins bis 33 Grad erwartet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen, im Westen und Süden frischt er im Tagesverlauf böig aus West auf. In der Nacht zum Sonntag fällt anfangs im Nordosten, in der Früh auch im Nordseeumfeld etwas Regen. Sonst bleibt es aufgelockert, im Süden auch gering bewölkt und trocken. Die Temperatur geht auf 16 bis 10 Grad zurück, im Bergland leicht darunter. Der Wind weht meist schwach aus West. Am Sonntag fällt bei unterschiedlich, zeitweise stärker bewölktem Himmel über der Mitte und im Norden etwas Regen. Südlich des Mains scheint häufig die Sonne und es bleibt weitgehend trocken. Nur im Alpenraum sind einzelne Schauer oder Gewitter möglich. Im Norden und Nordwesten werden 18 bis 24 Grad, sonst 24 bis 29, am Hochrhein bis 30 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig bis frisch, in höheren Lagen stark böig aus West. In der Nacht zum Montag bleibt es im Süden aufgelockert, teils auch gering bewölkt und weitgehend trocken. In den mittleren und nördlichen Landesteilen überwiegen die Wolken und gebietsweise fällt schauerartiger Regen, vereinzelt sind Gewitter möglich. Die Tiefstwerte liegen zwischen 16 und 10 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch, in höheren Lagen in Böen stark aus Südwest bis West. Am Montag scheint im Südwesten und im äußersten Süden zeitweise die Sonne und es bleibt überwiegend trocken. Sonst fällt bei starker Bewölkung zeitweise schauerartiger Regen, auch kurze Gewitter sind möglich. Die Temperatur steigt auf 18 bis 24 Grad, im Südwesten und Süden mit Sonnenunterstützung auf 24 bis 28 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West. In der Nacht zum Dienstag fällt vor allem im Norden und Osten, anfangs auch noch über der Mitte gebietsweise Regen. Im Süden bleibt es bei teils gering bewölktem Himmel meist trocken. Die Luft kühlt auf 16 bis 11 Grad ab. Der Wind weht weiterhin mäßig bis frisch aus West bis Südwest. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57409/wetter-im-norden-gebietsweise-regen-im-sueden-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com